



**Modulhandbuch zum Masterstudiengang:
Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
(Master of Science, M.Sc.)**

(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung 2025

88/342/---/M0/H/2025

Stand: 09.07.2025

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen.....	3
Modul: P 1 Vertiefte methodische Grundlagen.....	4
Modul: P 2 Kommunikation und Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse	7
Modul: P 3 Vertiefte Grundlagen der Sozialpsychologie	9
Modul: P 4 Vertiefte Grundlagen der Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion ..	11
Modul: P 5 Vertiefte Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie	13
Modul: WP 1 Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre für Studierende der Psychologie	15
Modul: WP 2 Ausgewählte Themen der Pädagogik für Studierende der Psychologie	17
Modul: P 6 Evaluationsforschung	19
Modul: P 7 Anwendungsvertiefung der Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion.....	21
Modul: P 8 Anwendungsvertiefung Arbeit und Individuum.....	24
Modul: WP 3 Forschungsvertiefung: Arbeits- und Organisationspsychologie	26
Modul: WP 4 Forschungsvertiefung: Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion...	28
Modul: WP 5 Forschungsvertiefung: Sozialpsychologie	30
Modul: P 9 Persönlichkeitsdynamiken.....	32
Modul: P 10 Anwendungsvertiefung Team und Organisation	34
Modul: P 11 Evidenzbasierte Praxis	36
Modul: WP 6 Praxisvertiefung: Arbeits- und Organisationspsychologie.....	38
Modul: WP 7 Praxisvertiefung: Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion	40
Modul: WP 8 Praxisvertiefung: Sozialpsychologie.....	42
Modul: P 12 Abschlussmodul	44

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Vertiefte methodische Grundlagen

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Fortgeschrittene statistische Methoden 1	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 1.2 Fortgeschrittene statistische Methoden 2	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 1.3 Anwendung fortgeschrittener statistischer Methoden	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

Das Modul „Vertiefte Methodische Grundlagen“ setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen. Es behandelt statistische Verfahren zur Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen anhand allgemeinpsychologischer sowie wirtschafts-, organisations- oder sozialpsychologischer Beispiele. Dabei handelt es sich um fortgeschrittene Methoden zur Entwicklung und Validierung psychologischer Verfahren, zur Auswertung empirischer Studien und zur Modellierung psychologischer Daten.

In der Vorlesung „Fortgeschrittene statistische Methoden 1“ erlernen die Studierenden grundlegende Methoden aus den Bereichen Gemischte Lineare Modelle und Machine Learning. Die statistischen Verfahren eignen sich unter anderem zur Evaluation psychologischer Interventionen sowie zur Modellierung von Verlaufs- und Veränderungsprozessen.

Die Vorlesung „Fortgeschrittene statistische Methoden 2“ behandelt wichtige Methoden von Linearen Strukturgleichungsmodellen sowie der Item Response Theorie im Rahmen der angewandten Messtheorie. Dies beinhaltet statistische Verfahren für die Entwicklung und Auswertung standardisierter diagnostischer Modelle und Methoden (z.B. Leistungstests; psychologische Fragebögen).

Im Seminar „Anwendung fortgeschrittener statistischer Methoden“ werden die in den beiden Vorlesungen vorgestellten statistischen Methoden anhand empirischer wirtschafts-, organisations- oder sozialpsychologischer Fragestellungen und Datensätze vertieft.

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen fortgeschrittene Methoden der Multivariaten Statistik und der Psychologischen Messtheorie. Speziell weisen sie vertieftes Wissen über Gemischte Lineare Modelle, Machine Learning, Lineare Strukturgleichungsmodelle und Item Response Theorie auf. Sie können die in der Vorlesung vermittelten Methoden praktisch anwenden, interpretieren und deren Ergebnisse auf wirtschafts-, organisations- und sozialpsychologische Sachverhalte übertragen.

Die Studierenden sind damit in der Lage, komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden für die Evaluierung und Qualitätssicherung von psychologischen Interventionen anzuwenden, zusammenzufassen und zu interpretieren. Sie können wissenschaftliche Befunde der Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie methodisch in Bezug auf deren Forschungsdesigns und statistische Aussagekraft bewerten. Psychodiagnostische Verfahren können nach aktuellen Modellen der Psychologischen Messtheorie entwickelt, ausgewertet und bewertet werden. Mithilfe geeigneter statistischer Modelle können Verlaufs- und Veränderungsprozesse systematisch untersucht und beurteilt werden. Prädiktive statistische Modelle können in der psychologischen Diagnostik zur individuellen Erkennung und Vorhersage wirtschafts-, organisations- und sozialpsychologisch relevanter Variablen (z.B. Berufserfolg, Fehltage, Fluktuation, Arbeitszufriedenheit) eingesetzt werden.

Form der Modulprüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der

zugeordneten Pflicht- und ggf.
Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Markus Bühner

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

Modul: P 2 Kommunikation und Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 2.2 Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In diesem Modul werden umfassend die notwendigen Grundlagen, Inhalte und Kompetenzen zur schriftlichen und verbalen Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse an unterschiedliche Adressaten aus Wissenschaft (Fachzeitschriften, Konferenzen), Organisationen bzw. Institutionen (z.B. Auftraggeber, Politische Entscheidungsgremien) und Gesellschaft (die „Öffentlichkeit“) vermittelt.

Im Seminar P 2.1 lernen Studierende einschlägige Richtlinien zur Manuskriptgestaltung kennen, setzen sich mit den Grundsätzen des (wissenschaftsinternen und -externen) Schreibens praktisch auseinander und lernen die Grundlagen und Praxis guter Wissenschaftskommunikation kennen.

Studierende erlangen Praxiserfahrung im mündlichen Präsentieren von Forschungsergebnissen mit anschließend sachbezogener Diskussion verschiedener Standpunkte. Sie üben, wie man adressatengerecht

Vorträge hält und Fehler bei der Kommunikation wissenschaftlicher Befunde vermeidet.

Im Seminar P 2.2 erwerben die Studierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur sprachlichen und textlichen Vermittlung evidenzbasierter (wissenschaftlicher) Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen der Anwendungspraxis (Arbeitgeber, Manager, Personalpraktiker, Mitarbeiter, Gewerkschaftsvertreter, Politiker, Medienvertreter, etc.), um zur Verbreitung evidenzbasierter Erkenntnisse der Wirtschafts- und Sozialpsychologie beizutragen.

Der evidenzbasierte Praxisansatz fordert die Verwendung von empirischen Belegen und wissenschaftlichen Erkenntnissen als Grundlage für Entscheidungen in Organisationen und Gesellschaft.

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können Studierende wissenschaftliche Ergebnisse situations- und publikumsspezifisch zusammenfassen, publizieren, präsentieren und vermitteln. Sie können technische Möglichkeiten zur Erleichterung und Strukturierung des Schreibprozesses sinnvoll einsetzen und kritisch reflektieren. Sie können wissenschaftliche Themen frei verbal präsentieren und angemessen diskutieren. Sie können empirische Erkenntnisse recherchieren, verdichten, strukturieren, kritisch bewerten und auf anwendungspraktische Sachverhalte übertragen.
Form der Modulprüfung	Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Friederike Funk & Prof. Dr. Felix Brodbeck
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 3 Vertiefte Grundlagen der Sozialpsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 3.1 Sozialpsychologie: Überblick	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 3.2 Sozialpsychologie: Vertiefung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In einer einführenden Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie anhand von gesellschaftlich relevanten Anwendungsfragestellungen vertieft. Die behandelten Themen umfassen bspw. soziale Urteilsbildung, Einstellungen und Vorurteile, Gerechtigkeitskonflikte, prosoziales und antisoziales Verhalten etc.

Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen weiter vertieft. Die Studierenden rezipieren hier zu ausgewählten Fragestellungen Originalliteratur, reflektieren Anwendungsimplicationen der jeweiligen theoretischen Annahmen und empirischen Forschungsbefunde und lernen dadurch, wissenschaftliche Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen (aus dem sozial-, wirtschafts- und rechtspsychologischen Kontext) anzuwenden.

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis zentraler Theorien, Konzepte und Befunde der Sozialpsychologie erworben. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Originalliteratur theorie- und

methodenkritisch zu rezipieren und zu reflektieren. Sie können wissenschaftliche Erkenntnisse auf konkrete Phänomene und Probleme in der sozial-, wirtschafts- und rechtspsychologischen Praxis anwenden und somit evidenzbasiert denken und handeln.

Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Gollwitzer & Prof. Dr. Friederike Funk
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 4 Vertiefte Grundlagen der Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 4.1 Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion: Überblick	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 4.2 Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion: Vertiefung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Eine einführende Vorlesung betrachtet wirtschaftspsychologische Fragestellungen mit einem Fokus auf digitale Produkte und Services. Dies umfasst die Nutzung von Theorien und Konzepten der Psychologie für die erfolgreiche Gestaltung und Vermarktung von Produkten als auch die kritische Betrachtung von Entwicklungen im Zuge der Digitalisierung aus dem Blickwinkel von psychologischen Bedürfnissen und Wohlbefinden. Die behandelten Themenfelder umfassen beispielsweise Nutzerzentrierte Gestaltung, User Experience, Artificial Intelligence, Responsible Design, Dark Pattern, oder Social Media Economy. Das begleitende Seminar bietet die Möglichkeit der Vertiefung spezifischer Schwerpunkte mit einem Fokus auf die aktuelle gesellschaftliche Relevanz und Anwendungsbezüge. Anhand von Originalliteratur sowie zusätzlicher Recherche zu aktuellen Diskussionen in Gesellschaft und Medien reflektieren die

Studierenden praktische Implikationen von Forschungsbefunden und Anwendungsfeldern der Mensch-Technik-Interaktion. Verschiedene interaktive Formate unterstützen die systematische Gegenüberstellung verschiedener Perspektiven und Interessensgruppen sowie die Übertragung von Lerninhalten auf den eigenen Alltag und weiterführende Reflexionen (z.B. persönliche Konsumstile, gesellschaftliche Verantwortung). Beispiele für mögliche relevante Themenfelder sind Digital Consumption, Digital Privacy, Social Robots, Quantified Self oder Gamification.

Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse zentraler Theorien und Konzepte der Nutzerzentrierten Gestaltung, kennen aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen im Feld Mensch-Technik-Interaktion und können diese im wirtschaftspsychologischen Kontext anwenden und reflektieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Originalliteratur kritisch zu rezipieren und zu reflektieren. Sie können wissenschaftliche Erkenntnisse auf konkrete Phänomene und gesellschaftliche Herausforderungen anwenden und somit evidenzbasiert denken und handeln.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sarah Diefenbach
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 5 Vertiefte Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 5.1 Arbeits- und Organisationspsychologie: Überblick	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	P 5.2 Arbeits- und Organisationspsychologie: Vertiefung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Rahmen dieses einsemestrigen Moduls werden klassische und aktuelle arbeits- und organisationspsychologische Theorien, empirische Befunde und evidenzbasierte, praktische Anwendungen behandelt und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen relevante anwendungs- und forschungspraktische Einsatzgebiete der Arbeits- und Organisationspsychologie vertiefend kennen; dabei üben sie sich im Herstellen von Verbindungen zwischen theoretischen Konzepten, empirischen Befunden und praktischen Problemstellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls kennen die Studierenden ein breites Spektrum klassischer und aktueller arbeits- und organisationspsychologischer Forschung (Theorien und Empirie), verfügen über erweiterte aktuelle Kenntnisse arbeits- und organisationspsychologischer Vorgehensweisen, und sie können Verbindungen zwischen Theorien, empirischer

	Forschung und verschiedenen Vorgehensweisen beim Lösen praktischer Probleme schlüssig herstellen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Brodbeck
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 1 Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre für Studierende der Psychologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 1.1 Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Proseminar	WP 1.2 Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre (Proseminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte In dem Modul erhalten Studierende der Wirtschafts- und Organisationspsychologie einen vertieften Einblick in ausgewählte betriebswirtschaftliche Fragestellungen, deren wissenschaftliche Grundlagen und Methoden. Die Lehrveranstaltungen sind inhaltlich an Schnittstellen zwischen der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftspsychologie angesiedelt und inhaltlich in sich abgeschlossen. Der Fokus der Seminare liegt darin, das erlernte Wissen auf ausgewählte Fragestellungen anzuwenden.

Qualifikationsziele Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden der Psychologie vertiefte Einblicke in Schnittstellenbereiche zur Betriebswirtschaftslehre zu ermöglichen und Kenntnisse in einem ausgewählten betriebswirtschaftlichen Kompetenzfeld vermitteln. Die Studierenden sollen befähigt werden, das erweiterte Fachwissen in fundierte Lösungen für konkrete fachübergreifende Fragestellungen

einzusetzen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Schnittstellen zur Wirtschaftspsychologie kritisch zu reflektieren, diskutieren und zu bewerten und abschließend auf Basis der Analyse Handlungsempfehlungen zur Problemlösung abzuleiten.

Form der Modulprüfung	(Klausur oder Hausarbeit oder Fallstudie oder Übungsmappe) und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Fakultät für Betriebswirtschaft
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 2 Ausgewählte Themen der Pädagogik für Studierende der Psychologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	WP 2.1 Ausgewählte Themen der Pädagogik (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Seminar	WP 2.2 Ausgewählte Themen der Pädagogik (Seminar)	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 1

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul sollen auf der Makro-, Meso- und Mikroebene Kenntnisse von Lernen und Weiterbildung vermittelt und vertieft werden. Dies geschieht vor dem Hintergrund aktueller Theorien und Befunde der entsprechenden empirischen Forschung.

Auf der Grundlage historischer Entwicklungen der Lern- und Weiterbildungsforschung werden theoretische Ansätze, Forschungsstrategien und -methoden in diesem Bereich dargestellt. Weitere Inhalte des Moduls sind:

- Institutionelle und finanzielle Grundlagen der Weiterbildung,
- Teilbereiche der Weiterbildung (wie Technik, Politik, Beruf oder Umwelt),
- Adressaten-, Teilnehmer- und Zielgruppenforschung in der Weiterbildung.

Qualifikationsziele Die Lernenden haben einen Überblick über die Theorien, Forschungsgebiete und empirischen Befunde in den

Bereichen Lehr-, Lern- und Trainingsforschung sowie Fort- und Weiterbildungsforschung.

Zudem können die Studenten Theorien und Studien dieses Bereichs kritisch bewerten. Sie sind weiter in der Lage, eigene Fragestellungen zu Lernen und Weiterbildung abzuleiten und anhand der Forschungslage zu begründen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Portfolio
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 6 Evaluationsforschung

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 6.1 Evaluationsforschung: Einführung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 6.2 Evaluationsforschung: Anwendung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In einem einführenden Seminar werden die Grundkonzepte, zentrale Begriffe und methodische Ansätze der Evaluationsforschung behandelt. Besonderer Wert wird hier auf die Wirksamkeitsevaluation gelegt, also die Frage, wie empirisch nachgewiesen werden kann, dass eine Interventions- bzw. Präventionsmaßnahme auch wirklich die intendierten Effekte erzielt hat und dass die beobachteten Effekte auch wirklich auf die Maßnahme zurückzuführen ist. Hierzu werden auch Themen der angewandten Versuchsplanung und Datenauswertung behandelt.

In einer begleitenden Veranstaltung, die in Kleingruppen durchgeführt wird, arbeiten die Studierenden unter Anleitung des bzw. der Dozierenden an der Entwicklung eines Evaluationsplans für eine ausgewählte Maßnahme. Sie wenden dabei das im Seminar erworbene Wissen und die praktischen Fähigkeiten, einschließlich Planung der Datenerhebung und -auswertung, auf den gegebenen Praxisfall an.

Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die zentralen Begriffe, Theorien und Methoden der Evaluationsforschung. Sie können Evaluationsfragestellungen nach ihrer jeweiligen Zielsetzung differenzieren und die jeweils geeignete methodische Herangehensweise zur Erreichung dieses Ziels begründet auswählen. Sie können dieses Wissen auf reale Praxisfälle, in denen Projekte evaluiert werden sollen, anwenden und die Durchführbarkeit, Aussagekraft und Nützlichkeit eines ausgearbeiteten Evaluationsprojekts fundiert einschätzen.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Gollwitzer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 7 Anwendungsvertiefung der Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 7.1 Methoden in Marktforschung und User Research	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 7.2 Anwendungsprojekt im Bereich Marktforschung und User Research	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Seminar "Methoden in Marktforschung und User Research" erlangen die Studierenden einen breiten Überblick über das Methodenspektrum von Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion. Dies umfasst klassische Verfahren der Marktanalyse und Konsumentenbefragung als auch quantitative und qualitative Ansätze der nutzerzentrierten Gestaltung und Evaluation. Neben dem Methodenwissen und dem Sammeln erster praktischer Erfahrungen in der Anwendung ist ein zentrales Lernziel auch der Aufbau einer Expertise für die Auswahl geeigneter Untersuchungsansätze und Methoden für eine spezifische Fragestellung oder Anforderung aus der Praxis. Beispiele für behandelte Methoden umfassen u.a. Fokusgruppen und Interviews, Personas, Usability Testing, Cultural Probes oder Laddering-Techniken. Die Studierenden erlernen, Ergebnisse aus User Research und Marktforschung als Basis für die Ableitung von Implikationen und Gestaltungsempfehlungen zu nutzen sowie die Grenzen

der Aussagekraft von Forschungsbefunden kritisch zu reflektieren. Dies umfasst auch den Umgang mit Arbeitsaufträgen aus der Praxis und die Positionierung als Wissenschaftler in Beratungsprojekten.

Im UK "Anwendungsprojekt im Bereich Marktforschung und User Research" wenden Studierende das erworbene Methodenwissen anhand eines konkreten Fallbeispiels an und sammeln dabei intensive praktische Erfahrungen. Ein Kernelement ist hierbei die Gestaltung und Evaluation von Produkten aus dem Blickwinkel des Nutzererlebens und der Erfüllung psychologischer Bedürfnisse (Experience Design). Anwendungsbeispiele können die forschungsgestützte Entwicklung eines Produktkonzepts sein (inkl. Anforderungserhebung/User Research, Bezüge zu psychologischen Theorien, Konzeptentwicklung, Prototyping, Evaluation) oder auch die forschungsgestützte Beantwortung einer Fragestellung von gesellschaftlicher und praktischer Relevanz (z.B. Exploration einer neuen Produktdomäne oder Konsumform, literaturgestützte Potenzialabschätzungen, Ableitung von Empfehlungen für Hersteller, Marketing, Konsumenten, Regularien).

Qualifikationsziele

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Methodenspektrum erworben, um Fragestellungen aus der Praxis bearbeiten und geeignete Methoden auswählen zu können. Sie können zwischen verschiedenen Phasen der Produktentwicklung und jeweiligen Zielen differenzieren, wie z.B. Methoden zur Identifikation von Bedürfnissen einer Zielgruppe, Kommunikation von Produktkonzepten oder Prototyping und Evaluation. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion verschiedener Methoden bezüglich deren Mehrwert für die zugrundeliegenden Fragestellungen und sind sensibel für die Herausforderungen der Übertragung von Forschungsergebnissen in Gestaltungsempfehlungen und Produktkonzepte. Dieses Modul dient somit auch zur Vorbereitung und Qualifizierung für das in einem späteren Semester abzuleistende Lehrpraxisprojekt. Anhand ihrer eigenen praktischen Erfahrung erlangen die Studierenden auch Übung in der Präsentation und kritischen Reflexion ihrer Entscheidungen in der Entwicklung von Forschungsdesigns und Produktgestaltung.

Form der Modulprüfung

Poster und Referat

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der

zugeordneten Pflicht- und ggf.
Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Sarah Diefenbach

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen

Modul: P 8 Anwendungsvertiefung Arbeit und Individuum

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 8.1 Arbeitsanalyse und Eignungsdiagnostik	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 8.2 Personalentwicklung und Training	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte

In diesem Modul werden Methoden und Techniken psychologischer Diagnostik und Interventionen auf der Ebene „Individuum“ (z.B. Anforderungsanalyse, Einzel-Assessment, Personalbeurteilung, Training und Coaching) behandelt.

Dieses Modul basiert auf dem im Bachelorstudium erworbenen Grundwissen über psychologische Diagnostik und Interventionen. In dem thematisch aufeinander abgestimmten Seminar und UK werden spezifische Methoden der Diagnostik und Interventionsinstrumente auf der Ebene „Individuum“ vermittelt.

Anhand von Originalliteratur werden die grundlegenden Erkenntnisse vermittelt, deren Anwendung praxisnah eingeübt und kritisch reflektiert.

Qualifikationsziele

Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten arbeits- und personalpsychologischer Diagnostik und Interventionen und sind in der Lage, diese situationsspezifisch anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 3 Forschungsvertiefung: Arbeits- und Organisationspsychologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.1 / I Lehrforschungsprojekt Arbeits- und Organisationspsychologie	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)
Unterricht in Kleingruppen	WP 3.1 / II Lehrforschungsprojekt Arbeits- und Organisationspsychologie	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 5 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieses zweisemestrigen Moduls konkrete Forschungsfragestellungen und entsprechende Untersuchungsdesigns zu einem Themenbereich arbeits- und organisationspsychologischer Forschung entwickelt. Die konkrete Fragestellung, die Formulierung der Hypothesen und die methodische Vorgehensweise werden basierend auf grundlegenden und weiterführenden Publikationen gemeinsam in Kleingruppen erarbeitet. Dabei sind die Studierenden, von der Entwicklung einer Forschungsfrage über die Durchführung einer systematischen Literaturrecherche und empirischen Untersuchung (im Feld, Labor, Internet, etc.) bis zur Berichterstellung (nach APA-Richtlinien) in den gesamten Forschungsprozess eingebunden.

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls können die Studierenden in selbständiger Gruppenarbeit, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, eine Forschungsfrage in einem Themengebiet der Arbeits- und Organisationspsychologie formulieren und eine empirische Studie zu deren Beantwortung konzipieren und durchführen, sowie auch professionell in der wissenschaftlichen Community darüber berichten. Dieses Modul dient somit auch zur Vorbereitung und Qualifizierung für eine in einem späteren Semester individuell anzufertigende Masterarbeit.
Form der Modulprüfung	Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Brodbeck & PD Dr. Katharina Kugler
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 4 Forschungsvertiefung: Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.1 / I Lehrforschungsprojekt Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)
Unterricht in Kleingruppen	WP 4.1 / II Lehrforschungsprojekt Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 5 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieses zweisemestrigen Moduls werden konkrete Forschungsfragestellungen und entsprechende Untersuchungsdesigns zu einem Themenbereich im Feld Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion entwickelt. Die konkrete Fragestellung, die Formulierung von Hypothesen und die methodische Vorgehensweise werden basierend auf dem aktuellen Forschungsstand und Literatursichtung gemeinsam in Kleingruppen erarbeitet. Dabei sind die Studierenden von der Entwicklung einer Forschungsfrage über die Durchführung einer systematischen Literaturrecherche und empirischen Untersuchung bis zur Berichterstellung im Manuskript-Format in den gesamten Forschungsprozess eingebunden.

Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls können die Studierenden in selbständiger Gruppenarbeit, basierend auf

aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, eine Forschungsfrage formulieren und eine empirische Studie zu deren Beantwortung konzipieren und durchführen, sowie auch professionell in der wissenschaftlichen Community darüber berichten. Dieses Modul dient somit auch zur Vorbereitung und Qualifizierung für eine in einem späteren Semester individuell anzufertigende Masterarbeit.

Form der Modulprüfung	Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sarah Diefenbach
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 5 Forschungsvertiefung: Sozialpsychologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 5.1 / I Lehrforschungsprojekt Sozialpsychologie	SoSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)
Unterricht in Kleingruppen	WP 5.1 / II Lehrforschungsprojekt Sozialpsychologie	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 5 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieses zweisemestrigen Moduls durchlaufen die Studierenden den kompletten Prozess einer empirischen Forschungsarbeit aus dem Bereich der Sozialpsychologie. Konkret bedeutet dies, dass gemeinsam mit den Studierenden Forschungsfragestellungen, Hypothesen und entsprechende Untersuchungsdesigns basierend auf der einschlägigen Forschungsliteratur entwickelt werden. Die Umsetzung der empirischen Studien erfolgt selbstständig in Kleingruppen unter enger Betreuung des bzw. der Dozierenden. Im Anschluss an die Studiendurchführung werden die Studierenden angeleitet, einen Bericht zu verfassen, welcher in Form und Inhalt einem Manuskript, das zur Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift eingereicht werden könnte, entspricht.

Qualifikationsziele Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, basierend auf einschlägigen wissenschaftlichen Erkenntnissen selbstständig eine Forschungsfrage zu einem aktuellen Themengebiet der

sozialpsychologischen Forschung zu erarbeiten und umzusetzen. Dieses Modul dient somit der intensiven Auseinandersetzung mit empirischem Arbeiten und der Vorbereitung und Qualifizierung für die Masterarbeit.

Form der Modulprüfung	Forschungsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Gollwitzer & Prof. Dr. Friederike Funk
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 9 Persönlichkeitsdynamiken

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 9.1 Dynamische Ansätze in der Persönlichkeitsforschung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Vorlesung	P 9.2 Interventionsbasierte Persönlichkeitsveränderungen	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In zwei thematisch aufeinander aufbauenden Vorlesungen werden Theorien, Methoden, Ergebnisse und Anwendungsbereiche von Persönlichkeitsdynamiken behandelt. Bei Persönlichkeitsdynamiken handelt es sich um Prozesse, Mechanismen und Funktionsweisen von jeglichen individuellen Unterschieden in Wechselwirkungen mit der Umwelt (z. B. soziale Beziehungen, Arbeitsbedingungen) über die Zeit hinweg.

In P 9.1 werden die theoretischen und methodischen Grundlagen zu Persönlichkeitsdynamiken thematisiert, v.a. im Hinblick auf komplexe Person-Umwelt Relationen, Persönlichkeitsexpressionen, Person-Outcome Vorhersagen im täglichen Leben und Beruf sowie Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne.

Auf Basis dieses Grundwissens und neuesten Erkenntnissen zu Stabilität und Plastizität von Persönlichkeit wird in P 9.2 spezifisch auf verschiedene Interventionsformen zur Veränderung von verschiedenen individuellen Unterschieden bzw.

	Persönlichkeitsmerkmalen in unterschiedlichen Kontexten eingegangen. Dabei werden praxisnahe Themen beleuchtet (z. B. App-basierte Interventionen; Personalisierung in Interventionen; Diagnostik und Evaluationen von Veränderungen) sowie ethische und gesellschaftliche Aspekte von Persönlichkeitsveränderungen diskutiert.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse zu aktuellen Entwicklungen in Forschung zu Persönlichkeitsdynamiken. Sie sind in der Lage, dieses Wissen auf praxisnahe Fragestellungen (z. B. Personalentwicklung) anzuwenden sowie in ethische und gesellschaftliche Dimensionen kritisch abwägend einzuordnen.
Form der Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. John Rauthmann
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 10 Anwendungsvertiefung Team und Organisation

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 10.1 Organisations- und Teamdiagnose	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Unterricht in Kleingruppen	P 10.2 Organisations- und Teamentwicklung	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul werden Methoden und Techniken psychologischer Diagnostik und Interventionen auf der Ebene „Team und Organisation“ (z.B. Teamdiagnose, Teamentwicklung, Mitarbeiterbefragung, Change Management) behandelt.

Dieses Modul basiert auf dem im Bachelorstudium erworbenen Grundwissen über psychologische Diagnostik und Interventionen. In dem thematisch aufeinander abgestimmten Seminar und UK werden spezifische Methoden der Diagnostik und Interventionsinstrumente auf der Ebene „Team und Organisation“ vermittelt.

Anhand von Originalliteratur werden die grundlegenden Erkenntnisse vermittelt, deren Anwendung praxisnah eingeübt und kritisch reflektiert.

Qualifikationsziele

Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten organisationspsychologischer Diagnostik und Interventionen und sind in der Lage, diese situationsspezifisch anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Portfolio oder Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 11 Evidenzbasierte Praxis

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	P 11.1 / I Berufsbezogenes Praktikum	WiSe und SoSe	-	90 h	(3)
Praktikum	P 11.1 / II Berufsbezogenes Praktikum	WiSe und SoSe	-	150 h	(5)
Unterricht in Kleingruppen	P 11.2 Praxisdialog	WiSe und SoSe	15 h (1 SWS)	15 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 9 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 1 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 270 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.
-----------------------	--

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen	keine
------------------------------	-------

Teilnahmevoraussetzungen	keine
---------------------------------	-------

Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
------------------------------------	-------------------------

Dauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.
--------------	---

Inhalte	Praktika können in allen Praxisfeldern für Wirtschaftspsychologinnen und -psychologen absolviert werden, z.B. in Wirtschaftsunternehmen, Unternehmensberatungen, HR-Abteilungen, aber auch in Bereichen wie Marketing, Marktforschung, Human Factors und User Experience. Forschungspraktika in psychologischen Forschungseinrichtungen (z. B. Universitäten, Max-Planck-Institute) sind ebenfalls zulässig. Das Praktikum hat eine Dauer von sechs Wochen bzw. 240 Stunden. Zusätzlich werden die Lernenden zur Abfassung eines Tätigkeitsberichts angeleitet und sie diskutieren und reflektieren ihre Erfahrungen mit den Praxiserfahrungen aus den Praktika der Mitstudierenden.
----------------	---

Qualifikationsziele	Sie sind in der Lage, das im Praktikum erworbene psychologische Fachwissen in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen. Die Studierenden können ihre praktische bzw. Forschungstätigkeit dokumentieren und reflektieren. Sie erhalten Anregungen für mögliche Berufsfelder. Zudem bilden sie praktisch-psychologische (Handlungs-) Kompetenzen aus und entwickeln diese weiter.
Form der Modulprüfung	Referat und Praktikumsbericht
Art der Bewertung	Das Modul ist nicht benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 6 Praxisvertiefung: Arbeits- und Organisationspsychologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 6.1 Lehrpraxisprojekt Arbeits- und Organisationspsychologie	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 8 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieser einsemestrigen Veranstaltung werden reale Projekte für einen konkreten Auftraggeber aus der Praxis in Kleingruppen bearbeitet. Die Praxisfälle werden unter Bezug auf das verfügbare arbeits- und organisationspsychologische Know-How analysiert und evidenzbasiert aufbereitet. Von den Studierenden sind dann i.d.R. eine problemlagenbezogene Diagnose sowie Interventionsmaßnahmen zu planen, ggf. vor Ort auch durchzuführen und zu evaluieren (je nach Umfang und Komplexität der vorliegenden Problemlage). Während des gesamten Prozesses werden die Studierenden von in der Beratungspraxis erfahrenen Dozierenden betreut.

Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden Erfahrungen und fundierte Einblicke in die (berufs-)praktische Tätigkeit von Arbeits- und Organisationspsychologen bei einer projektbezogenen Beratung von Personen, Gruppen oder Organisationen erworben. Die Studierenden lernen ihr eigenes Vorgehen im Kontext arbeits- und organisationspsychologischer

Diagnostik und Intervention anhand konkreter Praxisfälle systematisch zu reflektieren und zu verbessern.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Felix Brodbeck & Dr. Ralph Woschée
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 7 Praxisvertiefung: Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 7.1 Lehrpraxisprojekt Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 8 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieser einsemestrigen Veranstaltung werden reale Projekte für einen konkreten Auftraggeber aus der Praxis in Kleingruppen bearbeitet. Die Praxisfälle werden mit Bezug auf relevante theoretische Bezüge und passende Methoden analysiert. Die Studierenden planen darauf basierend eine angemessene Forschungsstrategie oder Interventionsmaßnahme, überführen diese im Rahmen der Auftragsklärung in passende Deliverables, führen die geplanten Schritte durch und bereiten die Ergebnisse in einer passenden, praxisverständlichen Form auf.

Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden Erfahrungen und fundierte Einblicke in mögliche (berufs-)praktische Tätigkeiten im Feld Wirtschaftspsychologie und Mensch-Technik-Interaktion bei einer projektbezogenen Beratung von Personen, Gruppen oder Organisationen erworben. Die Studierenden lernen ihr eigenes Vorgehen im Kontext wirtschaftspsychologischer Diagnostik und Intervention anhand konkreter Praxisfälle systematisch zu reflektieren und zu verbessern.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sarah Diefenbach
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: WP 8 Praxisvertiefung: Sozialpsychologie

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Unterricht in Kleingruppen	WP 8.1 Lehrpraxisprojekt Sozialpsychologie	WiSe	45 h (3 SWS)	135 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 3 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 6 bis WP 8 ist ein Wahlpflichtmodul zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 3

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieser Veranstaltung werden in der Regel reale Fälle (z.B. aus dem sozial-, wirtschafts- oder rechtspsychologischen Kontext) für einen konkreten Auftraggeber bearbeitet. Die Praxisfälle werden unter Bezug auf das vorausgesetzte sozialpsychologische Wissen theoretisch aufgearbeitet und in kleinen Gruppen analysiert. Dem Auftraggeber ist nach Abschluss des Projekts ein Bericht vorzulegen bzw. eine Präsentation zu halten. Während des gesamten Prozesses werden die Studierenden von dem bzw. der Dozierenden betreut.

Qualifikationsziele Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen fundierten Einblick in das praktische, evidenzbasierte Arbeiten an einer angewandten Fragestellung (z.B. aus dem sozial-, wirtschafts- oder rechtspsychologischen Kontext) erworben. Sie können ihre Entscheidungen im Rahmen der Projektarbeit reflektieren und begründen. Sie können die Ergebnisse ihres Projekts präsentieren bzw. adressatengerecht aufbereiten und dokumentieren.

Form der Modulprüfung Hausarbeit und Referat

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mario Gollwitzer & Prof. Dr. Friederike Funk
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	

Modul: P 12 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Psychologie: Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie (Master of Science, M.Sc.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 12.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	690 h	(23)
Unterricht in Kleingruppen	P 12.2 Präsentation der Masterarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	0 h	(1)

Im Modul müssen insgesamt 24 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 720 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Die Studierenden führen im Rahmen dieses Moduls eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu einer vorgegebenen Fragestellung durch („Masterarbeit“). Dabei sind Umfang der Arbeit und Bearbeitungsdauer durch die Prüfungsordnung festgelegt. Das Verfassen der Arbeit wird durch eine Dozentin bzw. einen Dozenten angeleitet.

Im Rahmen einer begleitenden Veranstaltung („Masterkolloquium“) stellen die Studierenden das Thema ihrer Masterarbeit vor, beschreiben ihre methodische Herangehensweise und ggf. die Ergebnisse und reflektieren die Stärken und Schwächen ihrer Arbeit gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Qualifikationsziele

Durch das Erarbeiten und Verfassen eines eigenen wissenschaftlichen Werkes zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden arbeiten können. Sie lernen, sich kritisch mit aktuellen Problemstellungen in der Forschung

auseinanderzusetzen, die relevante Fachliteratur zu rezipieren und zu reflektieren. Sie können ihr Fachwissen auf die der Arbeit zugrundeliegende Fragestellung anwenden und diese Fragestellung eigenständig bearbeiten, indem sie quantitative und/oder qualitative Methoden hierzu anwenden. Sie können die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit angemessen verschriftlichen und diese gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen angemessen beschreiben, diskutieren und reflektieren.

Form der Modulprüfung

Art der Bewertung

Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten

Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Felix Brodbeck & Prof. Dr. Mario Gollwitzer

Unterrichtssprache(n)

Deutsch

Sonstige Informationen